

Inhalt

1. Vorwort
2. Ausbildung
3. WA-Regeländerungen per 01.04.2016
4. Interpretationen und Anfragen
5. Informationen

Ergeht an:
Schiedsrichter aktiv

Cc:
VS/LP/BT

1. Vorwort

Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,

mitten in der laufenden Saison vor einer Reihe von Meisterschaften melde ich mich mit einem Rundschreiben zu verschiedenen aktuellen Themen.

Ich wünsche euch für diese Einsätze und für den Rest der Freiluftsaison viel Erfolg.

Mit kollegialen Grüßen
Helmut Pöll



2. Ausbildung

A-Schiedsrichter

Herr **Philipp Tenhalter** (BSV Schwaz-Vomp/T) hat seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

A- und A-3D-Anwärter

Herr **Harald Bouse** (BSV Schönbrunn/W) hat die Ausbildung zum A-Schiedsrichter begonnen.

Herr **Andreas Straif** (BSV Lakota/T) hat mit der Ausbildung zum A-3D-Schiedsrichter begonnen.

Damit befinden sich derzeit 7 (!) Schiedsrichter in einer A-Ausbildung.

Harald Bouse	A
Anton Kaus	A
Mark Oliver Schober	A
Josef Wirtz-Jartschitsch	A
Bernhard Herzog	A-3D
Rudolf Laimer	A-3D
Andreas Straif	A-3D

Diese Situation ist sehr erfreulich! Damit ich weiterhin einen Überblick über den Ausbildungsstand des jeweiligen Anwärters habe, brauche ich die Unterstützung der A-Schiedsrichter, die mit einem in Ausbildung befindlichen A-Anwärters Turniere durchführen.

Im Anhang zu diesem Rundeschreiben ist ein Formular, mit dem ich eure Einschätzung eines A-Anwärters nach jedem Turnier wissen möchte. Ich denke, es lässt sich in wenigen Minuten ausfüllen und wird daher keinen größeren Aufwand verursachen. Damit möchte ich mir einen Überblick über den jeweiligen Ausbildungsstand der einzelnen A-Anwärters verschaffen und gleichzeitig ein paar Tipps und Anregungen geben, welche Aufgaben man an den A-Anwärters delegieren kann.

Für die A-Anwärters: Ich kann den Ausbildungsstand nur über den Rücklauf dieser Berichte verfolgen, weil die Vereine die Schiedsrichterberichte nicht immer an das ÖBSV-Büro senden und ich sonst keine Informationen über etwaige Einsätze erhalte. Es liegt also auch in eurem Interesse, dass dieses Formular ausgefüllt und an mich geschickt wird.

B-Schiedsrichterseminar

Bei der Schiedsrichterausbildung vom 2.-3. April 2016 in Wien haben folgende TeilnehmerInnen die Prüfung zum B-Schiedsrichter erfolgreich bestanden:

Harald	Huber	Bogensportakademie
Nicolas	Kornfeind	Bogensportakademie
Reinhold	Krenn	Bow Shooters Himberg
Klaus	Liegle	1. NÖ BSC Schwarzatal
Thomas	Mayr	ASKÖ Linz Froschberg
Rainer	Pipitz	HSV Wien
Marianne	Priebernig	Bogensportakademie
Ursula	Priebernig	Bogensportakademie
Martin	Ptacnik	Bogensportakademie
Andrea	Raigel	Bogensport Mitte
Ingrid	Reinwein	UBSC Artemis
Friedrich	Singer	Union Sportmotorik

Ich gratuliere den neuen B-SchiedsrichterInnen noch einmal sehr herzlich und wünsche ihnen für ihre Tätigkeit viel Erfolg.

Bei dieser Gelegenheit ersuche ich, bei der Auswahl eines B-Schiedsrichters auch auf diese neuen SchiedsrichterInnen zurückzugreifen. Auf der ÖBSV-Website kann unter ÖBSV/Schiedsrichter eine Selektion nach Bundesland vorgenommen werden. Damit sollte es auch möglich sein, jemanden aus der näheren Umgebung für ein Turnier verpflichten zu können.

3. WA-Regeländerungen per 01.04.2016

Buch 2, Artikel 9.1.1.7.3 – 3D-Ziele werden nach dem Durchmesser des 11/10er-Ringes in 4 Gruppen unterteilt

Hier noch einmal die am 09.04.2016 veröffentlichte Information, wie die Tiergrößen bei WA-3D-Turnieren jetzt bestimmt werden. Wichtig ist dabei vor allem, dass bei Tieren der Gruppe 4 2 Tiere aufgestellt werden müssen.

		Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
	Durchmesser 11/10er Ring vertikal gemessen	>=130mm	110-129mm	70-109mm	20-69mm
Roter Pflock	WA: Da/He/Jun./Kad./Sen. I ÖBSV: Sen. II Compound und Recurve	10-45 Meter			
Blauer Pflock	WA: Da/He/Jun./Kad./Sen. I ÖBSV: Sen. II BB/IB/LB Compound und Recurve Schüler I und II	5-30 Meter			
Weißer Pflock	ÖBSV: BB/IB/LB Schüler I/Schüler II	bis 25 Meter			

4-8 Tiere je Gruppe sind auf jedem Kurs zu verwenden.

Buch 2, Artikel 7.2.2 – Verwendung der 5-Ring Zentrumsauflage

Die 80-Zentimeter 5-Ring Zentrumsauflage mit den Wertungszonen X/10 bis 6 ist seit 01.01.2016 nicht mehr erlaubt.

4. Interpretationen und Anfragen

Buch 3, 11.2.4 – Compound-Release vorzeitig einhängen

Interpretation, ob es erlaubt ist, das Release eines Compoundbogens auf die Sehne zu hängen, bevor ein Pfeil eingelegt wird. Diese Frage ist beim Finalschießen mit abwechselndem Schießen und im Mannschaftsbewerb von Bedeutung.

Die Entscheidung des Komitees ist, dass es **nicht erlaubt** ist, das Release auf die Sehne zu hängen, bevor ein Pfeil eingelegt wird. Das Komitee glaubt nicht, dass es eine Notwendigkeit dafür gibt, ein Release an die Sehne zu hängen, bevor der Pfeil bereit zum Schuss ist. SchützInnen dürfen vorzeitig keinen Pfeil einlegen, gleiches gilt für das Release. Außerdem können nur bestimmte Release vorzeitig auf diese Art „eingehängt“ werden, was einen Vorteil gegenüber SchützInnen bringen würde, die kein derartiges Release verwenden.

Buch 4, 22.3.6.2 – Blankbogengewicht

Interpretation zur Verwendung von harten Plastikbeilagscheiben oder Lederschlingen mit einer Metallöse zwischen Griffstück und aufgeschraubtem Gewicht.

Das technische Komitee ist der Meinung, dass dieses Zubehör in der Blankbogenklasse zulässig ist. Eine Beilagscheibe hat keine dämpfende Wirkung. Der Metallring in der Lederschlinge hat die gleiche Wirkung wie eine Beilagscheibe. Auch eine Lederschlinge ohne Metallring ist zulässig, solange das Gewinde direkt am Gewicht befestigt ist und direkt in das Griffstück geschraubt wird, sodass es sich in keine Richtung mehr bewegen lässt.



5. Informationen

Es kommt immer wieder vor, dass Schützinnen und Schützen durch unqualifizierte Aussagen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter herausfordern. Grundsätzlich versuchen wir, uns durch ein derartiges Verhalten nicht aus der Ruhe bringen zu lassen.

Es gibt jetzt aber immer wieder Vorfälle, die ich hier zum Anlass nehmen möchte, um mich einerseits bei jenen Schützinnen und Schützen zu bedanken, die mir davon berichten, und andererseits möchte ich dazu folgende Stellungnahme abgeben.

Die Aufgabe der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ist es, dafür zu sorgen, dass ein Wettkampf gemäß den Regeln des jeweiligen internationalen Verbandes (WA, IFAA) und der WKO durchgeführt wird (siehe WKO 5.7). Wir unterstützen die Veranstalter wenn erforderlich bei der Vorbereitung und versuchen dazu beizutragen, dass der Wettkampf zügig, aber trotzdem „ruhig“ abläuft.

Vor allem bei Finalbewerben sind wir stark gefordert. Planung, Aufbau und Durchführung werden nicht selten vom Hauptschiedsrichter getragen.

Umso unverständlicher ist es dann, dass es zu geradezu beleidigenden Äußerungen kommt, wenn einmal ein Fehler passiert. Und das müssen wir uns nicht kommentarlos gefallen lassen!

Die WKO sieht im Artikel 21.1 für die Beschimpfung von Teilnehmern und Funktionären eine entsprechende Bestrafung vor. Sollte es die Situation erfordern, kann auch diese Bestimmung zur Anwendung gebracht werden. Schließlich opfern wir nicht unsere Urlaubstage und unsere Freizeit dafür, dass uns einzelne Schützinnen und Schützen dafür beschimpfen, dass wir für sie versuchen, einen regelkonformen Wettkampf mitzugestalten.

Ich betone an dieser Stelle auch, dass es sich dabei um Einzelfälle handelt. Gleichzeitig bekomme ich viel Lob und Anerkennung für die Arbeit der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die ich ebenfalls an dieser Stelle an euch weitergeben möchte.

*** Ende des Dokuments ***

